



VERBAND
KITA-FACHKRÄFTE
BAYERN

Fachlich. Stark. Verbunden.

Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V., Schloßstr. 11, 83024 Rosenheim

Bayerisches Staatsministerium
für Familie, Arbeit und Soziales
z. Hd. Ulrike Scharf
Winzererstr. 9
80797 München

Verband Kita-Fachkräfte Bayern e. V.
z. H. Lorna Stephen
Schloßstr. 11
83024 Rosenheim
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de
+49162 8410616

28.04.2022

Forderungen für eine zukünftige Kita-Politik

Sehr geehrte Frau Scharf,




wir heißen Sie in Ihrem neuen Amt als Staatsministerin herzlich willkommen und wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg für die Herausforderungen, die dieses verantwortungsvolle Amt mit sich trägt. Wir hoffen auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen, zugunsten aller bayerischen Kita-Beschäftigten, den Kindern, Familien und Arbeitgebern.

Mit unserer **Collage #kitasamlimit & #unsglangts** wollen wir ein **Zeichen** dafür setzen, **dass die Kitas in Bayern an, bzw. über der Belastungsgrenze** arbeiten. Das bekommt nicht nur das pädagogische Personal, sondern vor allem auch Kinder, Eltern und Träger schwer zu spüren. Weitere Akteure, die im Kontext Kita arbeiten oder Kontakte pflegen, haben sich ebenfalls solidarisch an der Collage beteiligt.

Wir können in diesem Schreiben nicht jeden einzelnen Missstand benennen, da dies den schriftlichen Rahmen weitaus überschreiten würde. **Neben unseren Erfahrungen aus der Praxis belegen auch zahlreiche Studien** (z.B. der Ländermonitor frühkindliche Bildung der Bertelsmann Stiftung, das Fachkräftebarmeter Frühkindliche Bildung, die DKLK-Studie und noch viele weitere – Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://verband-kitafachkraefte-bayern.de/faktencheck>) die eklatanten Missstände in vielen deutschen bzw. bayerischen Kindertageseinrichtungen.

Diese Missstände rühren vor allem aus einer **jahrzehntelangen fehlgesteuerten Kita-Politik**, die unseres Erachtens die **falschen Schwerpunkte** setzte. Ausbau und Entlastung der Eltern gingen vor der Steigerung der Kita-Qualität und der Bekämpfung des Fachkräftemangels. Dies führte zu einer starken Belastung des Kita-Systems, die durch die Corona-Pandemie noch weiter verschärft wird. Es werden **seit etlichen Jahren Verbesserungen von vielen Seiten gefordert**. Leider wurden diese **bisher kaum umgesetzt, bzw. haben nicht zu der Entlastung geführt, die in der Praxis dringend benötigt wird**. Dies führt dazu, dass immer mehr Menschen den Beruf verlassen und das Kita-System in absehbarer Zeit kollabieren wird.

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa






Damit dies nicht geschieht, haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern **zehn Forderungen** verfasst, die die **ersten Schritte in eine bessere Kita-Politik** sein können **und wirklich zur Entlastung des pädagogischen Personals und einer besseren Bildung der Kinder führen:**

1. Verpflichtende Vorgabe von **Vorbereitungszeiten, Anleitertätigkeiten und Leitungsfreistellung** im BayKiBiG (in vielen anderen Bundesländern gehört dies bereits zum Standard), diese Zeiten müssen dann aus dem Anstellungsschlüssel verbindlich herausgerechnet werden, ebenso wie Krankheitstage, Fortbildungen, Zeiten von Teamsitzungen, etc
2. Flächendeckende Einführung von **Hauswirtschafts- und Verwaltungskräften** in Kitas, damit sich pädagogisches Personal auf die pädagogische Arbeit fokussieren kann (mithilfe einer unbürokratisch zweckgebunden Erhöhung der finanziellen Förderung für die Träger)
3. Berechnung des **Personalschlüssels pro Bereich**, nicht pro Einrichtung (z.B. für Kinderhäuser mit verschiedenen Einrichtungsformen)
4. Verbindliche Vorgabe zur Einführung und Umsetzung von **Notfallplänen für Situationen von Personalmangel** mit einer Schulung und Genehmigung dieser durch die Landratsämter (auch dies ist in anderen Bundesländern bereits vorgeschrieben)
5. Verpflichtende Einführung von **stellvertretenden Leitungen** mit entsprechender Freistellung und finanzieller Eingruppierung zur Entlastung der Leitung (Regelung im BayKiBiG)
6. **Abschaffung bürokratischer Hürden**, z.B. langer Antragsformulare für den Leitungs- und Verwaltungsbonus, die Anerkennung eines Kindes mit Förderbedarf, Vereinfachung der Beobachtungsbögen, bzw. Individualisierung, so dass jede Einrichtung selbst entscheiden kann für welches System sie sich entscheidet
7. Einrichtung einer „**Hilfeline für pädagogische Einrichtungen**“ in den Landratsämtern, sowohl beim Gesundheitsamt als auch bei den Aufsichtsbehörden
8. Eine **Zusatzkraft für jedes Integrativkind**, die nicht auf den Anstellungsschlüssel angerechnet wird (Regelung im BayKiBiG)
9. Verbindliche Einführung von **Fachberatung, Coaching, Supervision und pädagogischer Qualitätsbegleitung** für jede Kita mit unbürokratischer Beantragung, um mit den belastenden Situationen umgehen zu können (Regelung im BayKiBiG, mithilfe einer unbürokratischen, zweckgebundene Erhöhung der finanziellen Förderung für Träger)
10. Informationen über die **Aufbewahrung zahlreicher Dokumente**, die sich während der Corona-Pandemie angesammelt haben, z.B. Berechtigungsscheine zur Abholung der Corona-Tests an die Kitas, Formulare über die Zulassung zur Notbetreuung, Coronatest-Bescheinigungen. Müssen diese aufbewahrt werden? Wenn ja, wie lange? In welcher Form? Falls ja, warum müssen diese aufbewahrt werden? Wird das kontrolliert?

Weitere Informationen zu unseren Forderungen finden Sie Im Anhang.

Wir bitten Sie eindringlich in Ihrer Funktion als Staatsministerin. **Verändern Sie die Bedingungen**, damit in den Kitas die Aufsichtspflicht, das Kindeswohl, die Fürsorgepflicht, eine gelungene Erziehungspartnerschaft, individuelle Förderung und eine professionelle Teamarbeit gewährleistet werden kann. Die aktuellen Bedingungen können langfristig zu gesundheitlichen Schäden der Kinder und des

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 [verband.kitafachkraefte.bayern](https://www.instagram.com/verband.kitafachkraefte.bayern)
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



VERBAND
KITA-FACHKRÄFTE
BAYERN

Fachlich. Stark. Verbunden.




Fachpersonals führen. Die mehrfachen Dankesworte der Politik an pädagogisches Personal und Eltern sind nicht ausreichend. Wir appellieren an Sie strukturelle und qualitative Verbesserungen zu beschließen, die die Kitas umgehend benötigen. Sollten Sie dabei Unterstützung wünschen, wenden Sie sich sehr gerne an uns. Wir beraten Sie sehr gerne fachlich und praxisnah. Ein regelmäßiger **Austausch** mit der Praxis, ist aus unserer Sicht dringend notwendig. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Verbands Kita-Fachkräfte Bayern e.V.

mit der Unterstützung der Mitglieder des Verbands Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
und den TeilnehmerInnen an der Aktion #kitasamlimit

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



Unsere Ziele

Veränderung des Personalschlüssels:

- Verbesserung des **Personalschlüssels**, bzw. **Erzieher-Kind-Relation** auf:
 - o 1:3 in Kinderkrippen
 - o 1:7,5 im Kindergarten
 - o 1:9,5 im Hort

- dieses Ziel unterstützt auch die Bertelsmann Stiftung (1:3 für unter 3-jährige und 1:7,5 für Kindergartenkinder) (Quelle: vgl. Bertelsmann Stiftung, 2004)

- Ein **verpflichtender Personalschlüssel** muss vorgeschrieben bleiben

- Verpflichtende Eintragung der **mittelbaren Arbeit** in der Personalschlüsselberechnung mit vorgeschriebener Mindestzahl (siehe Arbeitsbedingungen)
 - o Mittelbare Arbeit sind z.B. Elterngespräche, Vorbereitungszeiten, Teamsitzungen, Ausbildertätigkeiten, ...

- **Berücksichtigung von Krankheiten** des Personals ab dem ersten Tag, **Urlaub** und **Fortbildungstagen** bei der Personalschlüsselberechnung

- **Berechnung des Personalschlüssels pro Bereich**, nicht pro Einrichtung und für offene Einrichtungen in Bereiche (Krippe und Kindergarten z.B. getrennt voneinander)

Veränderung der Rahmenbedingungen:

- Verkleinerung der **Gruppengrößen** auf:
 - o Krippe höchstens 9 Kinder
 - o Kindergarten höchstens 15 Kinder
 - o Hort höchstens 19 Kinder

- dieses Ziel unterstützt auch die Bertelsmannstiftung (zwei- bis dreijährige 5-8 Kinder, drei- bis vierjährige 8-12 Kinder, vier- bis fünfjährige 12 bis 15 Kinder) (Quelle: Bertelsmannstiftung, 2004)

- Erhöhung der **Mindestquadratmeterzahl** pro Kind

- **Räume** für Angebote, Aktionen, Fördermaßnahmen, für Essenszeiten und Elterngespräche

Kontakt:

f Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
i verband.kitafachkraefte.bayern
t Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister
Vereinsregisternummer

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



- Aufklärung darüber welche Buchungszeiten für welche Altersgruppe und das einzelne Kind angemessen und entwicklungsfördernd sind
- Recht auf **Zeit ohne Fremdbetreuung und Urlaub** für das Kind
- **Schallschutz** als Schutz für Kinder und Arbeitnehmer

Veränderung der Arbeitsbedingungen:

- Verpflichtende **Vorbereitungszeit:**
 - o 10% der Arbeitszeit für Ergänzungskräfte
 - o 20% der Arbeitszeit für Fachkräfte

→ Laut der Bertelsmann Stiftung verbringen pädagogische Fachkräfte 25% ihrer Arbeitszeit mit organisatorischen Aufgaben, laut der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft sind es sogar 33% (vgl. Herrmann, 2020)
- Verpflichtende **Leitungsfreistellung**
 - o Umfang abhängig davon wie viel Unterstützung die Leitung durch Verwaltungskräfte oder den Träger bei der Verwaltung erhält
 - o Wir empfehlen 10 Stunden pro Gruppe
- Freistellung für **Anleitertätigkeiten**, abhängig von der Art des Praktikums
- Entlastung der Leitungen und des Personals durch **Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräfte**
- Verpflichtende Ausstattung der Kitas mit **ständig stellvertretenden Leitungen**
 - o Freistellung je nach Einrichtungsgröße
 - o Wir empfehlen mindestens zwei Stunden pro Gruppe wöchentlich
- Klare **Unterscheidung** der Aufgaben von **Fach- und Ergänzungskräften** aufgrund der unterschiedlichen Ausbildungen
- **Verminderung der Dokumentations- und Verwaltungsarbeit**
- **Arbeitsschutz** z.B. Schallschutz

Kontakt:

f Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
i verband.kitafachkraefte.bayern
t Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister
Vereinsregisternummer

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



Verbesserung der Ausbildung:

- **Verbesserung der Ausbildungen:**
 - Überprüfung der Ausbildungsinhalte (in Zukunft wollen wir klare Punkte benennen), mehr Krippen-, Hort- und Heilpädagogik
 - KinderpflegerInnen sollen mehr praktische Erfahrung in der Ausbildung sammeln dürfen, z.B. durch ein Praxishalbjahr ähnlich eines Praxissemesters
 - Anerkennungsjahr für die Optiprax-Ausbildung einführen
 - Benotung von Alltagssituationen anstatt von gestellten Angeboten, längere Beobachtungsdauer für die Benotung
 - Praktikum in verschiedenen Arbeitsbereichen muss in allen Ausbildungsbereichen auch weiterhin gesichert werden, z.B. in stationären und heilpädagogischen Einrichtungen
 - Ausbildung an die Realität anpassen
 - Bessere Vernetzung zwischen Theorie und Praxis
 - Einführung von Aufnahmekriterien und Qualifikationsanforderungen, Überprüfung der persönlichen Eignung
 - Kritische Hinterfragung der Lehrpläne und regelmäßige Überarbeitung der Lehrpläne
 - Bezahlung während der Ausbildung erhöhen
 - Praktikanten sollen nicht in den Schlüssel zählen, es sei denn Sie haben einen pädagogischen Berufsabschluss und dann auch nur für die Stunden, die sie anwesend sind

- **Keine Schnellausbildungen, bzw. Schnellweiterbildungen** mehr (z.B. Fachkraft für Kindertagesbetreuung) und **Externenprüfungen** mehr → statt dessen **berufsbegleitende**, aber trotzdem **fundierte Ausbildung** zur Weiterbildung möglich machen

- **Unterstützung** von **qualitativ hochwertigen Weiterbildungen und Studiengängen**

- **Anerkennung** von **Ausbildungen** aus **anderen Ländern verbessern**




Steigerung der Qualität:

- Förderung von **Fachberatung, Coaching, Supervision** und **Qualitätsbegleitung**

- **Qualitätssicherung durch Fort- und Weiterbildungen** für Fachkräfte, z.B. durch eine Mindestzahl an zwei Fortbildungstagen pro Jahr

- **Mindestanforderungen** für **Leitungstätigkeiten**, z.B. Weiterbildungsmaßnahmen für Leitungen oder Studium

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 [verband.kitafachkraefte.bayern](https://www.instagram.com/verband.kitafachkraefte.bayern)
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister
Vereinsregisternummer

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



- Es braucht **genügend Zeit für Eingewöhnungen**
- Regelmäßige **Überarbeitung** des **Bildungs- und Erziehungsplans**
- **Regelmäßige Überprüfung der Qualität** mit kurzer Voranmeldung (2 Tage), wobei mehr Wert auf die Umsetzung der pädagogischen Qualitätskriterien gelegt werden soll




Erhöhung der Anerkennung:

- Erhöhung der Anerkennung unserer Arbeit in der **Gesellschaft**
- **Finanzielle Zulagen**
 - o für Anleitungen
 - o Gruppenleitungen
 - o Fachkräfte mit besonderer Qualifizierung, bzw. fachgebundenes Studium
 - o Stellvertretung
- Wir wollen für die **Politik** ein **Ansprechpartner** sein und nach Rat gefragt werden

Verbesserung der integrativen Arbeit:

- **Integrationskinder:**
 - o Verkleinerung der Gruppen um so viele Plätze wie der Faktor der I-Kinder ist (für ein Kind mit Faktor 4,5 also um mind. 3 weitere Plätze, für ein Kind mit Faktor 5,5 um mindestens 4 weitere Plätze)
 - o Die Gebührenerstattung des Bezirks muss an diesen veränderten Platzanspruch angepasst werden
- **Vereinfachung, Vereinheitlichung** und **Beschleunigung der Antragsstellung** in ganz Bayern
- **Interdisziplinäres Team:**
 - o Heilerziehungspfleger/Heilerzieher und Therapeuten in Kitas
 - o regelmäßige Fortbildungen für Teams, die Integrativkinder aufnehmen
 - o Beratungsangebote in den Kitas schaffen

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister
Vereinsregisternummer

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



Weitere Punkte:

- Keine Arbeit alleine, feste Regelungen wann, wie und ob alleine gearbeitet wird = **Notfallplan für jede Einrichtung, Rechtliche Regelung** dazu im BayKiBiG, statt zahlreicher Förderprogramme
- **Abbau der Bürokratie**, um Fördermittel zu bekommen
- **Geld in Qualität investieren**, nicht in Beitragsfreiheit
- Wir wollen eine **andere Bezeichnung** für den Begriff „Ergänzungskräfte“ finden, weil diese nicht nur ergänzen, sondern sehr wichtig sind und der Beruf aufgewertet werden soll




Gedanken, die wir an die Politik herantragen wollen und über welche die Gesellschaft diskutieren sollte:

- Der **Ganztagsausbau** der Schulen wird noch mehr Fachkräfte fordern. Es besteht derzeit bereits ein **Fachkräftemangel** für die derzeitigen Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung, welche ohnehin verbessert werden müssten. Wenn nun auch noch der Anspruch auf einen Ganztagsplatz in Schulen umgesetzt wird werden auch die Schulen vermehrt pädagogisches Personal brauchen. Wie soll das realisiert werden? Wurde aus dem Dilemma des Krippenausbaus nichts gelernt?
- Kinder verbringen mittlerweile sehr **viel Zeit in Fremdbetreuung**. Dies ist auf Dauer für die Entwicklung der Kinder schädlich. Es muss **andere Lösungen** geben, damit Eltern Zeit mit ihrem Kind verbringen können. Die Politik muss hier nachsteuern, z.B. durch eine Erhöhung und Verlängerung des Elterngeldes, flexiblere Arbeitszeiten, etc. **Kitas** sollen **familienergänzend** und nicht familienersetzend sein.
- **Wirtschaftlicher Erfolg oder die Zukunft der Kinder**, was ist wichtiger?

Quellen:

- Bertelsmann Stiftung, 2004, Qualität für Kinder unter DREI in Kitas. Empfehlungen an Politik, Träger und Einrichtungen: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/Qualitaet_fuer_Kinder_unter_drei_in_KiTaS_Empfehlungen_an_Politik__Traeger_und_Einrichtungen.pdf

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 [verband.kitafachkraefte.bayern](https://www.verband.kitafachkraefte.bayern)
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister
Vereinsregisternummer

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa